

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pf. In amtlichen Teilen die gespaltene Zeile 30 Pf.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Nr 145.

Sonnabend, den 7. Dezember

1907.

Die Königliche Amtshauptmannschaft und ihr Bezirksausschuß haben zugestimmt, daß

1. der sogenannte Bärenweg vom Sofa-Wildenthaler Kommunikationsweg aus bis zum Auftreffen auf die große Bockautalstraße und
2. der Kommunikationsweg Sofa-Wildenthal von Wildenthal bis zum Auftreffen auf den Weg zu den Auerberger Häusern als öffentliche Wege eingezogen werden, aber für jedermann offen bleiben und schneefrei gehalten werden, soweit dies forstwirtschaftlich nötig erscheint,
3. der Teil des sub. 2. gedachten Weges von Wildenthal bis zum Mittelflügel ganz eingezogen wird.

Gleichzeitig wird unter Zustimmung des Königlichen Finanzministeriums mit Verordnung vom 15. Juni 1906 die Straße im Tale der großen Bockau von Zimmersacher bis Wildenthal dem öffentlichen Verkehr hiermit übergeben.

Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,

2005 D. am 3. Dezember 1907. B.

Am 1. Januar 1908 tritt die Bestimmung in § 1 Absatz 2 des Reichsgesetzes vom 10. Mai 1903, Phosphorzündwaren betreffend, in Kraft, wonach Zündwaren, die unter Verwendung von weißem und gelbem Phosphor hergestellt sind, nicht gewerbsmäßig feilgehalten, verkauft oder sonst in Verkehr gebracht werden dürfen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht.

Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,

373 E. am 3. Dezember 1907. J.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Grünwarenhändlers **Josef Hauschild** in Eibenstock wird entsprechend dem Antrage des Konkursverwalters, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, das Konkursverfahren eingestellt.

Termin zur Abnahme der vom Konkursverwalter zu legenden Schlussrechnung wird auf den

3. Januar 1908, 10 Uhr vormittags

anberaumt.

Königliches Amtsgericht Eibenstock,

den 4. Dezember 1907.

Im Güterrechts-Register des Königlichen Amtsgerichts Eibenstock ist heute auf Blatt 17 eingetragen worden, daß zwischen dem Stickerfabrikanten **Emil Kurt Kober** und seiner Ehefrau **Thekla Kober geb. Forner**, beide in Eibenstock, durch Vertrag vom 29. November 1907, Gütertrennung vereinbart worden ist.

Eibenstock, am 5. Dezember 1907.

Königliches Amtsgericht.

Zu der öffentlichen Vorbilderammlung

der hiesigen Zweigabteilung der Königl. Kunstschule fand heute eine **Auswechslung** gegen neu erworbene Vorbilder statt.

Kneisel.

Kommende Vorlagen.

Im Reichstag hat Staatssekretär von Bethmann-Hollweg in einer Ergänzung der innerpolitischen Rede des Fürsten Bülow sich über die sozialen Aufgaben sowie sonstige geplante Gesetzesentwürfe geäußert, und wenn man dabei auch nicht allzuviel neues gehört hat, so bietet doch das bei dieser Gelegenheit entwickelte Arbeitsprogramm manches Interessante. Mit den Arbeitstammern soll endlich Ernst gemacht werden und man darf wohl erhoffen, daß diese vielfach gewünschte Institution eine für die arbeitenden Klassen der Nation ersprießliche Gestalt annehmen wird; sehr bemerkenswert war die Mitteilung des Staatssekretärs, daß er für eine Verbesserung des Koalitionsrechts durchaus einzutreten geneigt sei, indem er selbst zugab, daß es nicht richtig sei, wenn Arbeiter bei prinzipiell berechtigter Ausübung ihres Koalitionsrechtes vor Gericht gezogen werden könnten. Andererseits kann man Herrn von Bethmann-Hollweg nur beifolien, wenn er gegen etwaige Auswüchse des Koalitionsrechtes Front macht und entschieden erklärt, es müssen den Arbeitern Garantien gegeben sein, daß sie koalieren könnten, wann und mit wem sie wollten. Es darf unter keinen Umständen an gehen, und muß auf das strengste bestraft werden, wenn Arbeiter einen Kollegen brotlos zu machen suchen, weil er ihrer Organisation nicht angehört. Ueber eine der Hauptfragen auf sozialpolitischem Gebiete, einer Reform der Versicherungs-gesetzgebung, konnte der Staatssekretär leider über die künftige Ausgestaltung der Reform resp. über deren Einbringung im Parlament, keinerlei Auskunft geben. Auch der Entwurf über das Versicherungswesen der Privatangestellten wird wohl nicht so schnell an den Reichstag gelangen, da es sich um recht schwierige Vorarbeiten handelt; für die Beiträge zu dieser Versicherung sollen höchstens 10 Prozent des Arbeitsverdienstes halb zu Lasten des Arbeitgebers und halb zu Lasten des Angestellten gerechnet werden, wodurch die technische Möglichkeit der Durchführung des Planes gesichert erscheint. Des weiteren ist eine Ausdehnung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe geplant und ebenso sollen für die Handelsangestellten und die Techniker besondere Vertretungen geschaffen werden, wenn auch die betreffende Vorlage erst in der nächsten Session wird eingebracht werden können. All das sind erfreuliche Fortschritte, und auch andere Vorlagen, deren Ausarbeitung angekündigt wird, wie die, betr. den unlauteren

Wettbewerb, die u. a. die Regelung des Konkurs- und Ausverkaufswesens enthalten soll, können willkommen heißen werden. Weniger wird man in vielen Gegenden Deutschlands das angekündigte Weingesez begrüßen, gegen welches sofort in der Montagsitzung der süddeutsche Demokrat von Bayer sich wandte. Von Bedeutung ist noch die Erklärung des Staatssekretärs, daß die Reichsregierung erwägt, wie der Geldumlauf entsprechend der wachsenden Bevölkerung und dem Wechselbedürfnis zu regeln ist und wie die Reichsbank mehr als bisher gegenüber unvorhergesehenen Fällen geschützt werden könne, eine Absicht, die aus der schweren Finanzkrisis der letzten Monate resultiert. Schließlich kündigte Herr von Bethmann-Hollweg noch den Entwurf des Ehegesetzes an, wie auch die Regierung die Einführung eines Postüberweisungsverkehrs in Erwägung ziehe. Desgleichen darf nach den Ausführungen des Fürsten Bülow in der Sonnabend-sitzung erwartet werden, daß mit der Justizreform in den vom Reichskanzler festgelegten Grenzen jetzt endlich ein schnelleres Tempo eingeschlagen werden dürfte. Man sieht, daß ein großes und segensreiches Programm aufgestellt ist, das hoffentlich auch in vollem Umfange zur Durchführung gelangt, ohne daß dabei berechnete Interessen irgend einer Erwerbsklasse eine Schädigung erfahren.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Berlin, 4. Dezbr. Die Nordd. Allg. Ztg. meldet: Der Reichskanzler Fürst v. Bülow begab sich heute vor Eröffnung der Sitzung nach dem Reichstage, wo er die Führer der Mehrheitsparteien zu einer Besprechung bitten ließ. Den Anlaß dazu haben dem Reichskanzler die Vorgänge der gestrigen Sitzung geboten. Es erscheint aussichtslos, die Geschäfte im Sinne der am 13. Dezember v. J. inaugurierten Politik zu führen, wenn die zum Zusammenwirken berufenen Parteien in ihrem parlamentarischen Auftreten noch dem gestern gegebenen Beispiel fortfahren, gegeneinander oder gegen die Regierung zu kämpfen. Infolgedessen wurde die heutige Sitzung nach einer gegen die gestrigen Bemerkungen des Abgeordneten Paasche gerichteten Rede des Kriegsministers von Einem abgebrochen und auf morgen vertagt.

— Berlin, 5. Dezember. Ueber die gestrige Kon-

ferenz zwischen dem Fürsten Bülow und den Führern der Blockparteien berichtet das B. L.: Der Reichskanzler ließ mittags um 1 Uhr die Parteiführer im Reichstage zu sich bitten und erklärte ihnen, ohne auch nur ein Wort über den Fall Paasche zu erwähnen, daß ihm die Uneinigkeit des Blocs das Regieren unmöglich mache; er deutete mit klaren Worten an, daß er genötigt sein könnte, dem Kaiser sein Entlassungsgesuch zu übersenden. Nur dann, wenn die Blockparteien ihm unzweifelhaft ihr Vertrauen ausdrückten, könnte er bleiben. Nachdem der Reichskanzler diese Ansprache an die Parteiführer gehalten hatte, verließ er den Reichstag. Um 5 Uhr vereinigten sich dann, nachdem die Fraktionen zunächst getrennt beraten hatten, Delegierte der Blockparteien zu einer gemeinsamen Beratung. Es wurde beschlossen, daß heute vor Beginn der Reichstags-sitzung eine Kundgebung stattfinden solle. Der konservative Abgeordnete von Normann wird erklären, daß seine Partei an der Blockpolitik festhalte und möglichst alles vermeiden wolle, was die Blockparteien trennen könne. Dann wird namens der Nationalliberalen Abg. Bassermann eine ähnliche Erklärung abgeben, worauf namens der freisinnigen Parteien wahrscheinlich Abg. Wiemer sich den Vorrednern anschließen wird. Der B. L. A. meldet: Noch gestern Abend hat eine Aussprache zwischen dem Kriegsminister und dem Abg. Paasche stattgefunden, welche in der Versicherung ausklang, daß man mit den Empfindungen der alten gegenseitigen Freundschaft von einander scheidet, da man überzeugt sei, daß jeder von seiner Stelle aus loyal gehandelt habe.

— Berlin, 5. Dezember. Die heute im Reichstage von den Parteiführern abgegebenen Erklärungen werden dem Reichskanzler alsbald schriftlich zugehen, und er wird sich entschließen, ob sie ihm für eine ersprießliche Fortführung seiner Politik genügen. Da aber die Blockparteien einmütig und einwandfrei ihr Vertrauen zur Leitung der politischen Geschäfte durch den Fürsten von Bülow ausgedrückt und betont haben, daß sie die Blockpolitik weiterführen wollen, erscheint es wahrscheinlich, daß der Reichskanzler den Mehrheitsparteien seine Mitarbeit nicht versagen wird. — Die Stimmung des Fürsten von Bülow ist, wie der „Local-Anzeiger“ andeulenden Vermutungen gegenüber betont, frei von jeder Nervosität. Die Personen, die in diesen Tagen mit ihm zu

Stadtverordnetenwahl

Montag, den 9. Dezember 1907.

Wahllokal: Bibliothekszimmer des neuen Rathhauses.

Zeit zur Stimmenabgabe: von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 1 Uhr.

Öffentliche Stimmenaushählung: von nachmittags 3 Uhr ab.

Von den zu wählenden 7 Stadtverordneten müssen mindestens 1 anständig und 2 unanständig sein. Die zu Wählenden sind unter Angabe ihres vollständigen Namens und des Standes so zu bezeichnen, daß über deren Person kein Zweifel möglich ist. Bei Personen gleichen Namens ist jeder Zweifel durch genaue Angabe der Wohnung auf dem Stimmzettel auszuschließen. Alljährlich hat eine große Zahl Stimmen als ungültig erklärt werden müssen, weil bei Ausfüllung oder Drucklegung der Stimmzettel obigen Erfordernissen nicht entsprochen worden war.

Die Wähler werden ersucht, das Wahlgeschäft dadurch erleichtern zu helfen, daß sie ihr Stimmrecht möglichst schon im Laufe des Vormittags ausüben.

Stadttrat Eibenstock, den 26. November 1907.

Hesse.

M.

Bekanntmachung.

Nachdem die Ergänzungswahlen für den Kirchenvorstand stattgefunden haben und die Verpflichtung der neu oder wieder gewählten Mitglieder erfolgt ist, bilden den Kirchenvorstand nunmehr, mit den beiden Ortsgeistlichen die Herren

Kommerzienrat Wilhelm Dörfel, stellvert. Vorsitzender,

Amtsrichter Dr. Böhm, Protokollführer,

Kaufmann Paul Reinelt,

Holzschleifereiarbeiter Traugott Richter,

Fabrikant Carl Seidel,

Spunddrehereibesitzer Wilhelm Unger und

Bürgereschullehrer Walthar Voigt,

sämtlich in Eibenstock.

Gemeindeältester Friedrich Unger in Blauenthal und

Schmiedemeister Hermann Bergert in Wolfsgrün.

Eibenstock, den 5. Dezember 1907.

Der Kirchenvorstand.

Gebauer, Pfarrer, Vorsitzender.

Sonnabend, den 7. dss. Mon.

nachmittags 2 Uhr

sollen in der Restauration „zum Bürgergarten“ hier folgende daselbst eingestellte Gegenstände, nämlich:

ein Vertikow und ein Nähtisch

an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung versteigert werden.

Eibenstock, am 5. Dezember 1907.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

verhandeln hatten, bemerkten übereinstimmend, daß sie den Fürsten von Bülow niemals ruhiger und entschlossener gefunden haben.

— Oesterreich-Ungarn. Im österreichischen Abgeordnetenhaus hat der österreichische Ministerpräsident Frhr. v. Beck die Einmütigkeit österreichischer Abgeordneter in die innere deutsche Politik anlässlich der preussischen Ostmarkenvorlage offiziell gemilligt. Unter lebhaftem Beifall erklärte er, daß derartige Ausfälle, wie sie in dem Hause gegen fremde Regierungen gerichtet waren, besonders unstatthaft gegenüber verbündeten und befreundeten Staaten seien. Eine Anzahl deutscher Reichsratsmitglieder hat beim Ministerpräsidenten eine scharf gehaltene Interpellation wegen der deutschfeindlichen Ausschreitungen der österreichischen Polen eingebracht.

— Rußland. Petersburg, 5. Dezbr. In der vornehmen Straße Zurchluskaja wurde heute nacht in einer eleganten Wohnung eine weitverzweigte Verschwörung entdeckt. Die Polizei hatte Kenntnis davon erhalten, daß sich in diesem Hause allnächtlich verdächtige Personen versammelten, die den besten Gesellschaftskreisen angehören. Heute nacht wurde das Haus umzingelt. Der Gehilfe des Polizeimeisters begab sich, gefolgt von einem Offizier und mehreren Kosaken, in die Wohnung, erzwang den Eintritt und erklärte die ganze Gesellschaft für verhaftet. Die Angaben über die Zahl der Verhafteten schwanken. Der Polizei fielen die Pläne der Verschwörer in die Hände, darunter eine Liste von hohen Beamten, die von den Verschwörern zum Tode verurteilt wurden, sowie fertig ausgearbeitete Dispositionen über zu veranstaltende Aufstände.

— Schweden. Das Svenska Telegrambyran meldet: König Oskars Kräfte seien in der letzten Zeit infolge unruhigen Schlafes geschwächt. Deshalb hätten ihm die Ärzte angeraten, die Regierungsgeschäfte für einige Zeit abzugeben. Der Kronprinz ist daher zum Regenten während der Krankheit des Königs ernannt worden.

— Frankreich. Die Untersuchung wegen des Verlustes der „Patrie“ hat nach einer halbamtlichen Meldung der Agence Havas ergeben, daß niemanden eine Verantwortung trifft. Kriegsminister Picquart wird der Kammer den Bericht der Militärbehörden mitteilen.

— Der französische Kriegsminister zieht die Schaffung von zwei neuen algerischen Armeekorps mit Einreihung der eingeborenen Araber in Erwägung.

— Marokko. Von den Rifftabylen wurde, wie nach einer marokkanischen Quelle ein Telegramm der Deutschen Rabelgramm-Gesellschaft aus Tanger meldet, der heilige Krieg erklärt. Die Rifftabylen haben sich mit dem Kronprinzen Ragi verbündet, ebenso wie die ausländischen Stämme in der Umgegend von Casablanca mit den Anhängern Mulay Hafids verbündet sind. — Der französische Gesandte in Tanger Regnault, wird nach einer Drahtnachricht aus Paris demnächst nach Paris kommen, um mit dem Minister des Äußeren Pichon über die marokkanischen Angelegenheiten zu verhandeln.

— Gerüchtwaise wird aus Lalla Marnia telegraphiert, daß in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag das Lager von Martinprey an der algerisch-marokkanischen Grenze von den Marokkanern angegriffen worden sei. Es habe sich ein heftiger Kampf entpinnen, in dem auf französischer Seite fünfzehn Mann getötet oder verwundet worden seien. Andererseits meldet der Spezialberichterstatter des Matin, daß eine Abteilung der Beni Snassen an den General Lyautey die Anfrage gerichtet hätte, unter welchen Bedingungen ihre Unterwerfung angenommen werden würde. Es sei ihnen geantwortet worden, daß von Bedingungen keine Rede sein könne und der ganze Beni-Snassenstamm sich bedingungslos unterwerfen müsse. Mehrere Führer der Beni Snassen wollen angeblich nach Abdcha kommen, um dem General Lyautey ihre Absicht kundzugeben.

— Südafrika. Wie ein Telegramm der Deutschen Rabelgramm-Gesellschaft meldet, ist infolge des Ernstes der Lage im Zululande die Wiltz von Natal dorthin abgezogen und die Reserve beordert worden, sich bereit zu halten. Die Kapkolonie und Transvaal bieten Hilfe an. Die Presse empfiehlt, die Häuptlinge gegen gute Versorgung abzulösen und über jeden Eingeborenenstamm einen zuverlässigen Magistrat zu setzen.

Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 6. Dezember. Nachdem am 16. November das Hauptgebäude des ehemals Dörffel'schen Gutes in der Nähe der Waldkirche, jetzt dem Fischer Louis Schönbelder gehörig, niedergebrannt ist, wurden gestern in der 4. Nachmittagsstunde auch die beim letzten Brande verschont

gebliebene Scheune und das Nebengebäude ein Raub der Flammen.

— Eibenstock, 6. Dezember. Neuerwerbungen industrieller Erzeugnisse sind heute in unserer Vorbildersammlung wieder zur Ausstellung gekommen. Die Ausstellung ist täglich zum Besuche für Jedermann unentgeltlich geöffnet.

— Eibenstock, 6. Dezember. Das gestrige zweite Kammerkonzert erfreute sich gegenüber den anderen Konzerten eines guten Besuches. Die Darbietungen waren vorzügliche. Wir behalten uns vor, in einer der nächsten Nummern näher darauf einzugehen.

— Sosa, 6. Dezember. Infolge der Glätte, welche gestern herrschte, hätte leicht ein folgenschweres Unglück passieren können. Die Herren Oberförster Döring und Simmig, welche im Gespanne von hier nach Blautenthal fuhrten, retteten sich durch einen Sprung von dem auf der abschüssigen Chauffee ins Gleiten gekommenen Wagen und zogen sich leichte Verletzungen zu. Der Kutscher, welcher beim Umschlagen des Wagens unter diesen zu liegen kam, wurde ebenfalls nur leicht verletzt. Der Wagen selbst ist zertrümmert.

— Dresden, 5. Dezember. Durch mehrere Blätter geht jetzt eine Meldung, daß ein hiesiger Fleischermeister, der als ansehender Loter in eine hiesige Leichenhalle gebracht worden sei, dort wieder zum Leben erwacht wäre. Nach anständiger Stelle eingezogener Erkundigung enthält diese Nachricht jeder Begründung.

— Riesa, 4. Dezember. Der Bankier Kurt Messe wurde wegen Unterschlagung ihm anvertrauter Depots in Höhe von ca. 33 500 M. vom Rgl. Landgericht Dresden zu 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt.

— Schwarzenberg, 3. Dezember. Eine Abordnung aus hiesiger Stadt erhielt in Dresden die Zustimmung, daß an eine Verlegung der Amtshauptmannschaft nach Aue, wie dies in der letzten Zeit von dort aus angestrebt wird, nicht gedacht werde.

Weitere sächsische Nachrichten in der 1. Beilage.

Vom Landtag.

Dresden, 4. Dezember. St. C. Wie zu erwarten war, zeigte sich eine außerordentlich lebhafte Teilnahme des Publikums für die heutige Sitzung der zweiten Kammer, denn sämtliche Tribünen waren überfüllt, obgleich man die Beschränkung des Zutritts nur gegen Karten zu gestalten. Diese aber waren sehr rasch vergriffen, so daß zahlreiche Besucher unversichteter Sache wieder umkehren mußten. Auf der Tagesordnung stand die allgemeine Beratung des Königlichen Dekrets Nr. 12, betreffend die Abänderung des Wahlrechts für die zweite Ständekammer. Zunächst nahm Se. Excellenz der Herr Minister des Innern, Dr. Graf v. Hohenhausen das Wort zu einer Erklärung, in der er unter anderem sagte: Gleich, als er auf seinen Posten berufen worden sei, habe er den Allerhöchsten Auftrag erhalten, einen Bericht zur Lösung des Wahlrechtsproblems zu machen. Er habe diese Aufgabe für eine dankbare gehalten. Sie habe aber zwei Seiten und nicht als er mit seinen Vorschlägen in die Öffentlichkeit getreten sei, seien sie von allen Seiten einer scharfen Kritik unterzogen worden. Man habe ihm auch Unwohlwollen gegen die konservative Partei vorgeworfen. Wie er glaube, sehr mit Unrecht. Auch den Vorwurf, die Verträge in allen Teilen nicht vor der Sozialdemokratie, wie Redner entschieden zurück. Die Regierung halte sich nicht für unerschütterlich und werde Verbesserungsversuche gewissenhaft und eingehend prüfen. Die eine Verantwortung aber werde sie nicht tragen können, diejenige nämlich, daß auch in diesem Landtage ein erprobtes Resultat nicht erreicht werde. Die Verbitterung über das noch ungelöste Wahlrechtsproblem, die im Lande herrsche, müsse so schnell als möglich beseitigt werden und er hoffe, daß die Regierung und die Kammer auf der Grundlage des Entwurfs zu einer Einigung gelangen würden. Herr Geh. Regierungsrat Heinl gab verschiedene Erläuterungen zu dem vorliegenden Wahlrechtentwurf, der zwei sehr verschiedene Aufgaben zu lösen habe. Auf der einen Seite sei beabsichtigt, möglichst zahlreichen Staatsbürgern durch die Wahl Einfluß auf die Regierung zu gewähren, auf der anderen Seite es die Wahl solcher Abgeordneten begünstigen, die nicht bloß den guten Willen, sondern auch die Befähigung zu diesem Amte hätten. Diese beiden Aufgaben seien in einem Wahlgesetz nicht zu lösen. Es sei deshalb dazu gegriffen worden, zwei Wahlkörper in Anwendung zu bringen, die Wahl nach Kommunalverbänden und die Verhältniswahl. Das allgemeine gleiche, direkte und geheime Wahlrecht könne nicht in Frage kommen, solange noch Bildung und Besitz in der Mitte der Bevölkerung. Herr Präsident Spieß (L.) erklärte alsdann namens seiner Partei, daß sie eine Aenderung des Wahlgesetzes für die zweite Kammer ebenfalls für wünschenswert erachte. Sie erhebe auch mit Dank an, daß die königliche Staatsregierung hierzu mit ihrer Vorlage die Initiative ergriffen habe und werde den Bemühungen der Staatsregierung, ein für unser Volk geeignetes Wahlrecht zu schaffen, ihre vollste Unterstützung gewähren, und sie werde bei den Beratungen bestrebt sein, zwischen dem zu unterscheiden, was der Zweck der Staatsregierung sei; mit dem seine Partei völlig übereinstimme und welche Vorschläge bloß als Mittel zur Erreichung dieses Zweckes zu dienen hätten. Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen unterwarf der Redner die Vorlage der Regierung einer eingehenden Kritik und verkehrte in seiner Weise die Behauptung, die er und seine Freunde gegen die Wahl nach Kommunalverbänden und die Verhältniswahl hegten. Der Redner beantragte, das Dekret Nr. 12 einer außerordentlichen, aus 21 Mitgliedern bestehenden Zwischenkommission zur Vorberatung zu überweisen. Regierungskommissar Geh. Regierungsrat Heinl stellte eine Reue der Vorrede richtig. Abg. Schlegel (mit.) sprach sich gegen Einführung des allgemeinen gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts für den Landtag aus, begründete es mit Freuden, daß die Regierung das Pluralwahlrecht mit inbetracht gezogen habe. Beibehalten hege keine Partei gegen die Wahl nach Kommunalverbänden,

sonne gegen die vorgeschlagene Wahlkreiserteilung. Die Trennung zwischen städtischen und ländlichen Wahlkreisen müsse beseitigt werden. Abg. Günther (fr.) behauptet, daß die an den Ministerwechsel geknüpften Hoffnungen des sächsischen Volkes auf Einführung des allgemeinen gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts sich nicht erfüllt hätten. Dem Regierungsentwurf kritisierte der Redner ebenfalls einsehend. Er wolle bezwecken, daß nur wirtschaftlich reise Menschen in den Landtag kämen, ohne Rücksicht auf politische Reise zu nehmen. Er, Redner, könne sich weder mit dem Kommunal- noch den Verhältniswahlen befunden. Der Entwurf und dessen Begründung bedient sich nicht. Schließlich befürwortete der Redner nach seinen Antrag auf allseitige Einderung des Landtages. Diesen Ausführungen trat Se. Excellenz der Herr Staatsminister v. Hohenhausen entschieden entgegen und erklärte, der letztwähnte Antrag Günthers sei für die Regierung unannehmbar. Er hoffe, daß die Deputationsverhandlungen ein betriebiges Ergebnis zeitigen würden. Abg. Zimmermann (Mit.) sprach sich gegen die Wahl nach Kommunalverbänden aus, sowie gegen die Verteilung der Stimmen bei der Verhältniswahl. Er verlangte ein Wahlrecht, bei dem volle politische Freiheit garantiert werde. Auch müsse die Wahlpflicht eingeführt werden. Abg. Goldstein (S.) sprach sich entschieden gegen den Entwurf aus und nachdem nochmals Se. Excellenz der Herr Staatsminister Graf v. Hohenhausen, ferner die Abgg. Spieß (L.), Beyer (Mit.) und Dr. Bräunner (L.) gesprochen hatten, wurde die Weiterberatung auf Donnerstag vertagt.

Wegen Raumangel mußte der Bericht über die Sitzung vom 5. Dezember für die nächste Nummer zurückgestellt werden.

1.ziehung 1. Klasse 153. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen am 4. Dezember 1907.

Table with 3 columns: Lot number, Amount (Mark), and Winning status. Includes entries like 20000 Mark auf Nr. 71197, 5000 Mark auf Nr. 64484, 3000 Mark auf Nr. 19708, etc.

Wettervorhersage für den 7. Dezember 1907. Ziemlich trübe und regnerisch, böige Westwinde, etwas kühler.

Neueste Nachrichten.

— Berlin, 6. Dezember. Unter der Überschrift „Fürst von Bülow und die innere Krise“ schreibt der „Lok.-Anz.“: Die Hoffnung, daß die von den Blockparteien abgegebene Erklärung zu einer Verständigung zwischen dem Block und der Regierung führen werde, kann nach Ansicht des Reichskanzlers als erfüllt betrachtet werden. Es steht nicht zu erwarten, daß Fürst von Bülow noch zu einer besonderen feierlichen Erklärung das Wort nehmen wird, da er bereits in seiner Rede vom 30. November dieses Jahres über die innere Politik alles ausführte, was er im gegenwärtigen Augenblick zu sagen hat. In der gestrigen Erklärung der Blockparteien hat man lediglich die Zustimmung und das Einverständnis mit den Ausführungen des Reichskanzlers zu sehen. Die Rundgebung war notwendig, weil die in den letzten Tagen hervorgetretenen Störungen unter den Mehrheitsparteien es zum mindesten zweifelhaft erscheinen ließen, ob der Block noch existierte.

— Karlsruhe, 6. Dezember. Das von dem Verteidiger des vor einigen Tagen zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigten Rechtsanwalts Pau beantragte Wiederaufnahmeverfahren ist abgelehnt worden. Rechtsanwalt Dr. Diez hat wegen dieses Beschlusses Beschwerde beim Oberlandesgericht eingelegt.

— Budapest, 6. Dezember. Die hiesige Polizei war von Genf aus unterrichtet worden, daß Anfangs November vier Anarchisten unter Führung eines gewissen Gruiter nach Oesterreich oder Ungarn abgereist sind, um einen Anschlag gegen den Thronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand, auszuführen. Bisher ist keiner der Anarchisten in der Monarchie gesehen oder gar verhaftet worden.

— London, 6. Dezember. Wie die „Tribune“ aus Tanger meldet, sind von den 20000 Pfund Sterling, die Raifuli für die Freilassung Macleans erhalten soll, 25000 Pres. bereits bar ausgezahlt worden unter der Bedingung, daß Raifuli seine Operationen auf die Provinz Flauz beschränkt. Entgegen den englischen Meldungen ist es nicht wahrscheinlich, daß Maclean bereits in den nächsten Tagen aus dem Gefängnis entlassen wird.

Das schönste und sinnigste Weihnachtsgeschenk für jung und alt ist und bleibt ein gutes Buch. Die unterzeichnete Buchhandlung hält grosses Lager in Jugendschriften aller Art, Romanen, geb. und ungeb., Prachtwerken, überhaupt Geschenkwerken. Ansichts-sendungen stehen jederzeit zur Verfügung und genügt telephonische Bestellung. Nicht auf Lager habende Bücher werden innerhalb 4 Tagen besorgt. Benno Kändler, Buchhandlung.

Hochfeine amerikanische und tiroler Tafeläpfel, Almeria-Weintrauben, Tomaten, Rosenkohl, Krauskohl, Blumenkohl, Endivien, Apfelsinen und Zitronen, Lachs im Aufschnitt, starke Kase, Rieker Pörlinge und Sprossen, div. Tafelläse, frischen Quark empfiehlt Almo Günzel. Junge fette Hasermast-Gänse, brautfertig und auch geteilt, Kefel 5 Ltr. von 30 Pf. an, fr. Schellfisch à Pfd. 25 Pf., grüne Springe 10 St. 50 Pf., marinierte à St. 10 Pf. empfiehlt J. Haushild. Neu ist zu verkaufen Bördere Reimerstr. 8. Dr. Oetker's Vanille-Pudding Pulver

Auktion. Mittwoch, den 11. Dezember cr. gelangen in der Centralhalle ein großer Posten Spielwaren 1 Kinderbett, Küchengeräte, Spieldosen, Schlitten, Bilder, Spiegel und vieles mehr zur öffentlichen Versteigerung, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen sind. Umtausch der Montag abend im Schützenhaus verwechselten Damenschuhstiefel daselbst erbeten. Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Küche und Schlafstube nebst Zubehör, möglichst in der Oberstadt per 1. Januar zu mieten gesucht. Offert. erbitte unter W. W. 100 an die Exped. d. Bl. MAGGI'S WÜRZE mit dem Kreuzstern praktisches Weihnachtsgeschenk! Oesterreichische Kronen 84 1/2 Flg.

Mitbürger!

Laßt Euch durch die Vorschläge von Leuten, die aus irgend welchen persönlichen Gründen schlecht auf manche Stadtverordnete zu sprechen sind, nicht irre machen. Stadtverordnete sollen nicht die Interessen einzelner nach Vorschrift vertreten, sondern müssen den Mut haben, im Kollegium ihre eigene Meinung und Ueberzeugung offen und ehrlich zum Wohle des Ganzen auszusprechen.

Als solche Männer sind bekannt:

- Herr Gärtnereibesitzer **Bernhard Fritzsche,**
- " Fabrikant **Hermann Müller,**
- " " **Hans Hoehl,**
- " " **Paul Heckel,**
- " " **Paul V. Meichssner,**
- " Kaufmann **G. Emil Tittel,**
- " Schiffensticker **Hermann Lorenz.**

Wahlvereinigung unabhängiger Bürger.

Warum ist Herr Hoehl

auf 2 Wahllisten nicht wieder vertreten? Er ist jederzeit mannhaft für die Interessen der Stadt eingetreten. Er hat stärkstes Gemein-Interesse betätigt und sich durch nichts abhalten lassen, für das für gut und recht Erkannte zu wirken, zu kämpfen sogar, wenn's notwendig war. Darum Bürger, wählt alle wieder

Herrn Fabrikant Hans Hoehl.

Bürger!

Wählt Herrn Kaufmann **Paul Meinelt**, das ist ein Mann, der unerstickt vorgeht. Daß keiner im Kollegium sitzt, wie es Herr **Paul Meinelt** ist, wird wohl jedem Eisenstocker bekannt sein.

Mehrere Bürger.

Wählt!

- Herrn Gärtnereibes. Fritzsche
- " Fabrikant Hoehl
- " " Heckel
- " " Hermann Müller
- " " Paul V. Meichssner
- " Kaufmann G. Emil Tittel
- " Obermeister Pfefferkorn.

Mehrere Beamte u. Lehrer.

Urin

Untersuchungen zur sicher. Feststellung aller ernstlichen inneren Erkrankungen müssen vorgenommen werden, wenn der Urin trübe ist und absetzt. Wer Schmerzen beim Wasserlassen, im Kreuz, Magen, Brust und Unterleib verspürt, genau wissen will, wo es ihm fehlt, der sende p. Post sein erstes Morgenwasser mit Angabe von Person u. Alter an Chemiker **Dr. W. Hille, Dresden-A., Fürstenstraße 47, pt.**

Feinste tiroler und amerikanische Tafeläpfel,

niederr. Äpfel, fr. Ananas, Almeria-Weintrauben, Apfelsinen, Zitronen, Rosenkohl, Schwarzwurzel, Peterflie, Spinat, Kohl, Weißkohl, alle Sorten Fischmarinaten, Nordsekrappen in Gelse, Göttinger Salami- u. Servelatwurst, fr. Blut- u. Leberwurst Pfd. 70 Pf., Speck Pfd. 80 Pf., Jagd- u. andere div. Wurstsorten, verschiedene Käse, Limburger Pfd. 40 Pf., hochseinen Quark, fr. marinierte Serringe, Hiesler und Lübecker Fäkalinge und anderes mehr empfiehlt stets preiswert **K. R. Schildbach** gegenüber der Apotheke.

Reparaturen

an Maschinen aller Art werden prompt und sauber ausgeführt. Neue Erfindungen für Bringmaschinen. Elektrische Klingelanlagen werden neu angelegt und repariert, sowie Reparaturen an Sprichmaschinen und Spiel-dosen von mir selbst ausgeführt. **Hermann Preiss, Mechaniker, Bergstraße.**

Gebrüder Helbig

Eisenwaren-Handlung.

Telephon Nr. 60.

empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen:

Kohlenkasten, Kohlenschütter, Ofenvorsetzer, Messerputz-, Reib- u. Fleischhackmaschinen, Kochgeschirre, Waschmaschinen, Eisschränke, Wring-Maschinen, Kaffeemühlen, Geld-Kassetten, Wärmflaschen, Wärmsteine, Vogelkäfige, Treppenleitern, Dezimal-, Tafel- und Küchenwagen, Tischmesser u. Gabeln, Taschenmesser, Scheren, Spiritus- u. Glühstoff-Pfiffen etc., Kinderbettstellen, Schaukeln, Turn-Apparate, komplette Bade-Einrichtungen, Kinder- und Stahlschlitzen, Modellschlitzen.

Schlittschuhe

Laubsäge- u. Werkzeugkästen, Laubsäge- u. Werkzeug-Schränke, Laubsägevorlagen, Laubsägeholz und dergleichen Artikel.

Gedanken eines Gewerbetreibenden bei Betrachtung des neuen Rathauses.

Ein stattliches Gebäude, eine Zierde der Stadt, gebaut auf ernstem, historischen Boden; zum Segen der Stadt, zum Wohle und Schutz seiner Bürger bestimmt, steht das neue Rathaus vor ihm.

„Eintracht innen, außen Friede!“ steht über dem Haupteingang des neuen Rathauses geschrieben, gewiß, Eintracht und Friede tut der Stadt not und es ist höchst lobenswert, wenn solche Absicht den Bürgern und Einwohnern der Stadt verheißt wird; der Beschauer denkt, es gibt auch noch viele andere beherzigenswerte Sprichwörter, z. B. „Leben und leben lassen“, oder „Laß jedem das seine“ usw. Denn wenn ein Gewerbetreibender oder Händler die Worte liest „außen Friede“, so muß er gewiß sofort recht unzufrieden werden, sobald er seinen Blick nach rechts und links wendet, denn dort zu beiden Seiten erblickt er zwei große Räume mit mächtigen Schaufenstern, in denen städtische Werkstätten ihre Erzeugnisse und Handelsware ausstellen und verkaufen, mit einem Schlage die einschlagenden Geschäfte hiesiger Händler und Gewerbetreibender vernichtend. Den letzteren steht keine jährlich 40000 Mark einbringende städtische Gaswerkstätte zur Verfügung, um solche kostspielige Räume einrichten zu können. Empört, verbittert, voll gerechten Zornes und Groll ob solcher Konkurrenz von einer Seite, an die er hohe Steuern bezahlen muß, wendet sich der Beschauer ab mit dem festen Vorsatz, nun aber auch nichts mehr zu unterstützen, keine Wahl, keine Wohlfahrtseinrichtung, keinen gemeinnützigen, keinen lokalpatriotischen Vereinen mehr anzugehören.

Von dem bei den Wahlen versprochenen Schutz, der Hilfe und Unterstützung des haribedrängten Kleingewerbestandes ist, wie die Schaufenster beweisen, nichts zu spüren, die Zukunftsmusik ist verklungen. Die Ausrottung der selbständigen Handwerker nimmt ihren Fortgang, nur Beamtenversorgung ist jetzt Trumpf. Bei Ausschreibung und Vergebung von gewerblichen Arbeiten wird meist nur der billigste Liefernde berücksichtigt, warum wird dies bei Ausschreibung von Beamtenstellen und Anstellung nicht ebenso gemacht? Da könnte ja auch an den billigsten vergeben werden, der Andrang ist doch groß genug!

Wählt wieder Herr Kaufmann Hans Hoehl!

Mehrere Lehrer.

Der Handwerker-Verein

gestattet sich, als Stadtverordnete folgende Herren zu empfehlen:

- Fabrikant **Hermann Wagner**, ansfäßig.
- " **Paul Heckel**, ansfäßig.
- " **Paul Meinelt**, ansfäßig.
- Gärtnereibes. **Bernhard Fritzsche**, ansfäßig.
- Schlossermstr. **Eduard Pors**, ansfäßig.
- Schneidernstr. **Herrn Pfefferkorn**, unansfäßig.
- Kaufmann **G. E. Tittel**, unansfäßig.

Der Beamtenverein

schlägt als Kandidaten zur Stadtverordnetenwahl folgende Herren vor als Ansfäßige:

- Herrn Gärtnereibesitzer **Bernhard Fritzsche,**
- " Kaufmann **Paul Heckel,**
- " **Hermann Müller,**
- " Landwirt **Ernst Rau,**
- " Kaufmann **Hermann Wagner,**
- als Unansfäßige:
- Herrn Schneiderobermeister **Hermann Pfefferkorn,**
- " Kaufmann **Gustav Emil Tittel.**

Bürger habt Acht!

Wählt

= Herrn Paul Meinelt. =

Viele Bürger

haben sich nach reiflicher Ueberlegung entschlossen, ihre Stimme den nachfolgenden Herren zu geben. Es sind Männer, die schon bewiesen haben, daß ihnen das Gemeinwohl über die Person geht, und die sich nicht fürchten, ihre Ansichten im Kollegium energisch zu vertreten.

- Herrn Fabrikant **Hermann Müller,**
- " " **Paul Heckel,**
- " " **Paul V. Meichssner,**
- " Gärtnereibes. **B. Fritzsche,**
- " Fabrikant **Hans Hoehl,**
- " Schiffensticker **Hermann Lorenz,**
- " Kaufmann **G. Emil Tittel.**

Wählt

die folgenden Herren, von denen wir wissen, daß es ihnen niemals an Ernst und Treue gefehlt hat und fehlen wird, für die Interessen unserer Stadt zu wirken.

- Herr Fabrikant **Hermann Müller,**
- " Gärtnereibes. **B. Fritzsche,**
- " Kaufmann **G. Hoehl,**
- " **Paul Heckel,**
- " Schiffensticker **Hermann Lorenz,**
- " Kaufmann **G. Emil Tittel,**
- " **Paul V. Meichssner.**

Viele Bürger.

Der Verein der Stickmaschinen-Besitzer und -Pächter

bringt zur bevorstehenden Stadtverordneten-Ergänzungswahl folgende Herren in Vorschlag:

- Hans Hoehl**, Fabrikant.
- Paul Heckel**, Fabrikant.
- Ernst Funk**, Stickmaschinenbesitzer.
- Paul Zeuner**, Stickmaschinenbesitzer.
- Hermann Lorenz**, Schiffensticker.
- Ernst Rau**, Oekonom.
- Hermann Müller**, Fabrikant.

Wer über das Wohl seiner Mitbürger mitbeschließen soll, der muß sich eingehend über die seiner Beurteilung unterliegenden Fragen unterrichten, damit er ohne Verfolgung von Sonderinteressen und mit klarem Blick seine Stimme für oder gegen Projekte erheben kann, die unserer Stadt kommen werden. Als solche Männer, die mit ungetrübtem Blick an sie herantretende Fragen zur Entscheidung zum besten unserer Stadt bringen werden, schlagen wir vor:

- Herrn **Fabr. H. Müller.**
- " **Asm. E. Tittel.**
- " **Fabr. H. Hoehl.**
- " **Gärtnereibes. B. Fritzsche.**
- " **Fabr. P. Heckel.**
- " **Stickmaschinenbes. Lorenz.**
- " **Fabr. V. Meichssner.**

Liebe Mitbürger!

Vergeßt auf Eurem Zettel nicht den allverehrten Vorstand des Bürgervereins Herrn **Paul Meinelt**, der sich auch im Kirchenvorstand großartig bewährt hat und mit großer Majorität hineingekommen ist.

Viele Bürger.

Eine Fädelmaschine ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. **Karlsbaderstr. 18.**

Wählt

Herrn Kaufmann **Paul Meinelt**, kein Bürger mag ihn auf seinen Zettel vergessen.

Ein jauberes Mädchen,

das auch kochen kann, wird sofort oder 15. Dezember gesucht. **Breitestr. 2, part. rechts.**

Frachtbriefe empfiehlt **G. Hannebohn.**

Weihnachts-Ausstellung

von **Theodor Schubart, Eibenstock,**

empfiehlt großes Lager

feiner Spiel- und eleganter Leder-Waren

Jugendchriften, Bilder- und Märchenbücher.

Große Auswahl in allen Festgeschenken.

Indem ich zum Besuch und zur Besichtigung meiner Ausstellung ergebenst einlade, zeichne
Telephon-Anschluß 53.

Hochachtungsvoll

Theodor Schubart.

Christbaumschmuck in feinsten Ausführung.

Öffentliche Vorstellung

Sonntag im „Deutschen Hause.“

Es sind so viel Wünsche laut geworden, daß wir beschlossen haben,
die **Rädenberger'schen Weihnachtsspiele**

Die Pächtersch-Lies

Ergebnisreiches Singpiel in 2 Bildern,

Eine lustige Geschichte

in 1 Akt

morgen Sonntag, den 8. Dezember, abends 8 Uhr im

Deutschen Hause

nochmals zur Aufführung zu bringen.

Nach der Vorstellung: Länzchen.

Billetts hierzu im Vorverkauf zu 50 Pf. bei den Kameraden
Herrn **G. Emil Tittel**, Herrn **Hermann Lohmann**
und im **Deutschen Hause**.

An der Abendkasse 60 Pfg. **Galerie 30 Pfg.**

Kinder zahlen die Hälfte.

Eine weitere Aufführung findet nicht statt.

Der Reinertrag fließt wiederum dem König Albert-Denkmalfonds und
der König Albert-Gedächtnisstiftung zu und bitten wir deshalb um recht
zahlreiche Teilnahme.

Kgl. Sächs. Militärverein Eibenstock.

Der Vorstand: Hermann Wagner.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag, den 8. d. M., von nachmittag 4 Uhr an
Grosse Extra-Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
E. Becher.

Restaurant „zum Adlerfelsen“.

Zu unserem Montag, den 9. d. M., stattfindenden

Schlachtfest

laden wir ergebenst ein.

Paul u. Lina Kempe.

Fette Gänse
Frischgeschossene Hasen
Rehrücken, Keulen
Lebende Karpfen, Schleien
Kiehl Pöklinge, Sprotten
Geräucherte Gänsebrust
Frisches Kochwild

empfiehlt **Max Steinbach.**

Restaurant „zum Stern“.

Montag:

Schlachtfest

Born, Wellfleisch, später frische

Wurst mit Sauerkraut.

Es ladet ergebenst ein

Alban Reichsmuer.

Stadt Dresden.

Heute Sonnabend Spez.:
Saure Flecke.

Gesellen-Verein.

Montag abend 9 Uhr:

Versammlung

in der **Centralhalle.**

Zahlreiches Erscheinen wünscht

Der Vorstand.

Heute Sonnabend

Versammlung.

Gasthof zum Eisenhammer,

Neidhardtthal.

Morgen Sonntag v. nachm. 4 Uhr

Extra-Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Oscar Brunne.

Verband der Eibenstocker Stickereifabrikanten.

Den Herren Verbandsmitgliedern wird hierdurch bekannt gegeben, daß
die außerordentliche Hauptversammlung vom 2. Dezember 1907 beschlossen
hat, die Verbandsfassung, soweit dies mit der Erledigung der laufenden
Geschäfte vereinbar ist, nebst den Verkaufsbedingungen und Ausführungs-
verordnungen vom Augenblicke der Beschlußfassung außer Kraft zu setzen.
Da im übrigen diese Hauptversammlung nach § 7 der Satzung nicht
beschlußfähig war, so wird zur Beschlußfassung über den Antrag
auf Auflösung des Verbandes anderweit für

Freitag, den 13. Dezember 1907, abends 7/9 Uhr
eine außerordentliche Hauptversammlung

nach dem Hotel „Reichshof“ in Eibenstock mit dem Hinweise einberufen,
daß diese Hauptversammlung in jedem Falle beschlußfähig ist.

Eibenstock, den 6. Dezember 1907.

Der geschäftsführende Ausschuss.

J. A. Der Vorstand: Rechtsanwalt Hahnruther.

Tannen-Bäume

sind eingetroffen und empfiehlt

Wagner's Gärtnerei.

Vorläufige Anzeige!

Trefse in den nächsten Tagen mit einem großen Transport

bayr. Silbertannen

in Eibenstock zum Verkauf ein.

M. Kluge, Hundshübel.

Junger Mann,

welcher einige Jahre in einem der
größten Exporthäuser tätig war und
mit dem Versand nach allen Ländern,
sowie mit der hiesigen Fabrikation
und allen Kontorarbeiten vollständig
vertraut ist, sucht per 1. Januar
1908 Stellung.

Gefl. Offert. erb. unt. **H. H. 50**
an die Exped. d. Bl.

Die diesjährigen fälligen

Kirchenquaterber,

für jedes Hausgrundstück 50 Pfg.

werden hiermit in Erinnerung ge-
bracht. **Die Kirchentasse.**

Frischen Schellfisch

empfiehlt billigst
C. E. Bauer.

Der Bürger-Verein

schlägt vor, folgende Herren in das Stadtverordneten-Kollegium zu wählen:

Gärtnereibesitzer **Bernhard Fritzsche,**

Fabrikant **Paul Heckel,**

„ **P. Otto Jugelt,**

„ **Paul Meinelt,**

Schneidermeister **H. Pfefferkorn,**

Oekonom **Bernhard Biedel,**

Kaufmann **G. Emil Tittel.**

Dieses zwei Beilagen und ein illustriertes Unterhaltungsblatt.

1.
geri
Häde
oder
Selb
nis,
aus
am
auf
„um
und v
haibe
tafel
dann
gertrü
Drah
Als
ange
besun
Mitte
in der
erhebl
fogena
und d
diese
Frühj
fabrike
schäfti
um d
schließ
immer
die gle
zufolg
Monte
ein et
Arbeits
dem f
fallen
auf G
Großh
bis 25
hat un
verkauf
Vorjahr
die S
haben
nung f
ze i t
6000
besprod
eintret
sich inn
v a t i v
Stellun
gemein
servatio
tage als
jedoch
ren dies
Partei
Zwische
8 Mitg
erheblich
ven Fre
werde i
vativen
Tätigkei
tion ent
hergeste
wieder
Weihna
sind 13
nichtoffi
Geschäft
feiert w
Silveste
S
Son
Inte
Gr
Gemeinde
Micha
Champ
H
M
Paul
Weitere
Vor d
P. For
Saff
Da
bieten, la

Ball-Saison 1907—1908.

Beachten Sie die aufsehen-
erregende

Ball-Dekoration

in meinen Schaufenstern.

Entzückende Neuheiten
in

halbfertigen Roben.

Batist, Woll-Batist, Seide
u. Tüll.

Halbfertige Roben werden auf
Wunsch im eigenen Atelier voll-
endet.

Fortsetzug des grossen Weihnachts-Verkaufs.

Um vielfachen Wünschen nachzukommen

namentlich aber um denjenigen meiner
werten Kunden, welche diese Woche keine
Gelegenheit hatten, die besonderen Vorteile
des doppelten Rabatts zu geniessen, ent-
gegenzukommen, verabfolge ich auch noch
diese Woche und zwar bis Sonnabend, den
14. Dezember

8% doppelten Rabatt 8%

in Marken.

Diese Woche besondere Gelegenheitskäufe
in Teppichen u. Gardinen.

Die Ausgabe des Prachtkalenders
„Glück im Winkel“
erfolgt nur noch soweit Vorrat
reicht!

Hugo Frey.

Grosse Auswahl.

Kochgeschirre
eisern u. emailliert
Schnellbrater
Cafelwagen
Wirtschaftswagen
Brotbobel
Reibmaschinen
Messeryuhmaschinen
Fleischhackmaschinen
Taschenmesser
Werkzeugschränke mit bestem,
brauchbarem Material
Haus- u. Küchengeräte aller Art
Laubsägeartikel
Blumentische
Cassetten
Schlittschuhe
Schliffstoffplatten
Wärmflaschen
Laternen
Waschgerätsänder

**Fassende
Weihnachts-Geschenke**

Messer u. Gabeln
Sack- u. Stiegemesser
Scheren
Speise- u. Kaffeelöffel
Bringmaschinen
Waschmaschinen
Plättglocken
Kaffeemühlen
Kohlenkasten
Ofenvorsetzer
Schirmständer
Wäschetrockner
Vogelkäfige
Schlitten
Blechdosenöffner
Christbaumständer
Waschtische
Kerbschnittkästen

empfehlen

C. W. Friedrich.

**solide
Preise.**

Zum Besuch
meiner Weihnachts-Ausstellung
in feinen Handarbeiten lade ergebenst ein.

Ida Todt.

Empfehle für das Weihnachtsfest:

Nähmaschinen, Rund- u. Langschiff, Schmidts Pa-
tent-Waschmaschinen, die 190 000ste 1907 fertig ge-
stellt, Waschmaschinen u. Badeapparate, System
Krauß; ferner Bringmaschinen, Sprechmaschinen, Musikwerke,
Modelldampfmaschinen und Betriebsmodelle, Schallplatten und
Notenscheiben für jedes System.

Nur die besten Marken. Billige Preise.
Hermann Preiss, Mechaniker, Bergstraße.

**Chocolade, Marzipan etc.,
Weihnachts-Artikel**

in großartiger Auswahl, bei billigsten Preisen.
Christbaum-Behang,

das Pfund von 60 Pfg an.

Gerling & Rockstroh,

Eibenstock, Postplatz 1.

150 Filialen in Deutschland.
Fabrik Dresden-A.

Möbel

Ottomanen von 45 M.
Sofas 35
Bettstellen m. Matragen 32
Kleiderschränke 28
Sofatische 19
an, sowie alle anderen Möbel zu
billigsten Preisen empfiehlt

Möbelgeschäft
Fr. Matonschek,
Neugasse 4.



Böttger's Ratten-Tod
per vollständigen Kadretzung aller Ratten, gift-
frei für Menschen und Haustiere, 4 bis 6 Pf.
und 1 Pf. zu haben nur in
den Apotheken.

Versteigerung einer Konkursmasse.

Im Auftrag des Konkursverw. Herrn Rechtsanwalt Dr. jr. Richter
kommen **nächsten Dienstag**, den 10. und **Mittwoch**, den 11. Dezbr.
d. J., von 1/2 Uhr nachm. ab in **Meichner's Conditorei** als
Versteigerungsort, ungefähr 800 Fl. Rot- u. Weißwein, Sekt, Arrak,
Cognat, feine Essenzen und Liköre, alles nur von bekannten, soliden
Firmen bezogen; ferner einige Faß Rum, Nordhäuser u. a. Schnaps,
Limetta, Essig, sowie Konserven und einige Möbel, Hausgerät
und dergleichen zur Versteigerung durch **Drtör. Meichner.**

Verlangen Sie
Messer und Scheren
mit der bewährten Fabrikmarke
„Nippel“.

Einen fleißigen, exakten
Schiffchensticker
suchen per sofort

W. Ziegler & Co.

Ein Hausgrundstück

mit großem Garten, an
der Hauptstraße 3 Minuten v. Bahn-
hof, ist erbeilungshalber bei geringer
Anzahlung **sofort zu verkaufen.**
Biete Offerten unter **K. H. 100**
an die Exped. d. Bl.

Hilfe d. **Blutstock**. **Himar**,
Hamburg, Rengelfstr. 40.

Für Berlin.

Vertreter mit besten Beziehungen
zu ersten Großhäufern wünscht mit
leistungs- u. konkurrenzfähiger
Stidereiabrik in Verbindung zu
treten.
Gefl. Angebote unter **L. O.** an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Tor

ist Jeder, der sich nicht mit der echten
Stedenpferd-Lilienmilk-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul
Schutzmarke: „Stedenpferd“, wagt.
Dieselbe erzeugt ein zartes reines Gesicht,
rosiges jugendliches Aussehen, weiche sammet-
weiche Haut und blendenblauen Teint.
à Stück 60 Pf. bei: **H. Lohmann, Drog.**



Weihnachts- Ausstellung

von
Carl Grohs, Eibenstock.

Telephon 209.

Lade die geehrte Kundschaft von **Eibenstock** und **Umgegend** zur **Besichtigung der Weihnachts-Ausstellung** ganz ergebenst ein u. bietet dieselbe das **Neueste** und **Preiswerteste** in

Spielwaren und allen **Festgeschenken.**

Größte Auswahl:

Lederwaren
Portemonnaies
Brieftaschen
Zigarren-Etuis
Ruschkappen
Poese-Albums
Photographie-Albums
Albumständer
Schreibmappen
Postkarten-Albums
Silberwaren
Reise-Recessaires
Damentaschen
Parfüm
Näh-Schmuckkästen
Kunstfiguren
Glas-, Majolika- u. Silber-
Vasen
Zigarrenschränke
Handwerkzeugschränke
Regenschirme
Stöcke
Gummischuhe

Christbaumständer
Kammgarnituren
Ballfächer
Schleier
Schleifen
Gürtel
Strümpfe
Corsetts
Spitzen u. Einsätze
Handarbeiten
Schlipse
Herrenwäsche
Hosenträger
Schneiderartikel
Briefpapier
Photographie-Rahmen
Bilder, gerahmt u. ungerahmt
Künstl. Blumen
Kaffee- u. Bier-Service
Servierbretter
Spielwaren
Gesellschafts-, Kinder- u.
Beschäftigungs-Spiele.

G. A. Nötzli

Inb. Benno Kändler.

London.

Bei den größten Großhändlern gut eingeführte Agenten suchen **Eibenstock** und **Annaberger Haus** zu vertreten, welches als Spezialität **Grimmings** und **Puritan-Fragen** fabriziert. Ia. Referenzen.
Offerten unter **G. S. L. 99** an die Expedition dieses Blattes.

Fädel-Maschinen „Kappel“

sind unstreitig die besten; ihre Vorteile sind:

Stabilere Bauart.
Weniger Reparaturen.
Längere Gebrauchsfähigkeit.
Fußtrittbetrieb.

Größte Leistung (fädelt in 12 Stunden bis 36 000 Nadeln).

Fadenstellung 40-125 cm.

Jederzeit in Betrieb zu besichtigen bei

Curt Schindler, Eibenstock, ob. Crottenseestrasse.

Ursprungs-Zeugnisse sind zu haben in der Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**

Ueppig entwickeltes Haar ist Schönheit, glänzendes Haar ist Reizung! Zu erreichen durch **Wendelsteiner Häussner's Brennessel-Spiritus** für acht seit „Wendelsteiner Kircher“ und „Brennessel“. Sitten Sie sich vor Unterschleibungen u. Nachahmungen! Hervorragendes Kräftigungs- u. Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhütet **Haarfall**, jeden **Haarverlust**. Einfaches, billiges u. erprobtes Mittel. Flasche **RM. 0.75**, 1.50 u. 3.— **Alpina-Seife** à 50 Fig., **Alpina-Rülch** à RM. 1.50. In haben in Apotheken, Droger. u. Parfüm.

Carl Hunnius, München. Depots: Apoth. Edg. Wiss, Drog. H. Lohmann.

Fahrplan der Chemnitz-Kue-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.			
	Früh	Norm.	Nachm.
Chemnitz	4,35	9,18	3,00 9,00
Buchardttsdorf	5,19	10,03	3,41 9,45
Zwönitz	6,03	10,42	4,24 10,28
Schönb.	6,11	10,53	4,34 10,38
Kue (Ankunft)	6,37	11,08	4,50 10,56
Kue (Abfahrt)	7,14	11,30	5,06 10,56
Bodau	7,30	11,45	5,21 11,14
Blauenthal	7,38	11,55	5,30 11,22
Wolfsgrün	7,43	11,59	5,35 11,26
i. Eibenst. u. St.	7,50	12,07	5,43 11,38
a. Eibenst. o. St.	7,35	11,53	5,28 11,15
i. Eibenst. u. St.	7,50	12,07	5,43 11,33
a. Eibenst. u. St.	7,58	12,13	5,50 11,39
i. Eibenst. o. St.	8,11	12,26	6,03 11,51
a. Eibenst. u. St.	7,54	12,11	5,47 11,26
Schönheib.	8,08	12,18	5,55 11,48
Wilschhaus	8,14	12,29	6,08 11,58
Rautentrang	8,20	12,34	6,15 11,59
Jägergrün	8,28	12,40	6,25 12,04
Rulenberg	8,43	12,55	6,43 —
Schöned.	8,56	1,10	6,59 —
Zwota	9,09	1,20	7,18 —
Wachneufkirchen	9,25	1,35	7,33 —
Adorf	9,33	1,43	7,41 —

Von Adorf nach Chemnitz.			
	Früh	Norm.	Nachm.
Adorf	5,00	8,15	2,35 6,47
Wachneufkirchen	5,08	8,31	2,45 6,56
Zwota	5,32	8,15	3,07 7,28
Schöned.	5,46	8,39	3,21 7,50
Rulenberg	6,03	8,51	3,31 8,08
Jägergrün	6,21	10,05	3,45 8,18
Rautentrang	6,28	10,10	3,50 8,24
Wilschhaus	6,38	10,16	3,56 8,33
Schönheib.	6,53	10,25	4,05 8,45
i. Eibenst. u. St.	6,59	10,30	4,10 8,50
a. Eibenst. o. St.	6,44	10,13	3,54 8, 9
i. Eibenst. u. St.	6,57	10,26	4,07 8,42
a. Eibenst. u. St.	7,04	10,36	4,15 8,56
i. Eibenst. o. St.	7,17	10,49	4,28 9,09
a. Eibenst. u. St.	7,04	10,33	4,14 8,54
Wolfsgrün	7,14	10,41	4,22 9,03
Blauenthal	7,21	10,48	4,27 9,08
Bodau	7,32	10,53	4,34 9,16
Kue (Ankunft)	7,48	11,08	4,47 9,29
Kue (Abfahrt)	8,15	11,16	4,54 9,52
Schönb.	8,35	11,37	5,14 10,14
Zwönitz	8,50	11,54	5,29 10,25
Buchardttsdorf	9,25	12,31	6,04 10,59
Chemnitz	10,06	1,06	6,44 11,38

Der in den Vormittagsstunden von Aue nach Schönheib und zurück verkehrende Omnibuszug hat folgende Fahrzeit:
ab Kue 8,06 ab Schönheib. 9,18
in Bodau 8,36 i. Eibenst. u. St. 9,24
Blauenthal 8,36 a. Eibenst. o. St. 9,12
Wolfsgrün 8,42 i. Eibenst. u. St. 9,28
i. Eibenst. u. St. 8,51 a. Eibenst. u. St. 9,28
a. Eibenst. o. St. 8,36 i. Eibenst. o. St. 9,41
i. Eibenst. u. St. 8,49 a. Eibenst. u. St. 9,28
a. Eibenst. u. St. 8,54 in Wolfsgrün 9,37
i. Eibenst. o. St. 9,07 • Blauenthal 9,42
a. Eibenst. u. St. 8,53 • Bodau 9,52
in Schönheib. 9,01 • Kue 10,06

Pelzstolen. Pelzmuffen.

Hermann Rau,
Brückenstrasse 3.

Pelzwaren

in nur bester Kürschnerarbeit.

Grösstes Lager am Platze.

Billigste Preise.

Kindergarnituren. Pelzdecken.

Thomas m e h l

der billigste und seit Jahrzehnten bewährteste Phosphorsäuredünger auf Wiesen, Weiden und Futterfeldern, erhöht die Erträge um das Doppelte bis Dreifache und verbessert die Qualität. Thomasmehl jetzt auf die raue Furche gestreut, ist für die Frühjahrssaaten von hervorragender Wirkung.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Thomasphosphatfabriken
S. u. S. H. BERLIN-W. 35

M. H.
Maximilianshütte
Rosenberg (Opl.) & Zwickau i. S.

Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

Visitenkarten

mit und ohne Goldschnitt, geprägt weiss und farbig, sowie

Neujahrs-Gratulations-Karten

in mannigfaltigster Auswahl

die Buchdruckerei von
Emil Hannebohn,
Eibenstock, Breitstrasse 8.

A. J. Kalitzki's Nachfolger.

Die Gratisausgabe
unseres
Pracht-Kalenders 1908
erfolgt von heute an.

**Billiger
Weihnachts-Verkauf!**

Sonntag, den 8. Dezember
bis 8 Uhr abends
für den Verkauf
geöffnet.

Weisse Linon-Taschentücher Duzend 1.50 Weiße Linontaschentücher M. 2.50 Bunte Kinder-Taschentücher St. 5 Pf. Bunte Herren-Taschentücher St. 20 "	Damen-Gürtel Schwarz Wachsband m. Schnalle St. 28 Pf. Ledergürtel " " 75 " Gummigürtel " " 60 "	Tändelschürzen weiß und bunt 25, 40, 50, 75 Pf. schwarz Satin m. bunter Stickerei 85 " Näselbandschürzen St. 75 " Schwarze eleg. Tändelschürzen 150 "	Trikot-Wäsche Herren- u. Damenhemden v. 125 Pf. an " Unterhof. v. 125 " " Socken " Paar von 30 " " Strümpfe " Paar von 35 " "
Seidene Halstücher für Kinder 25, 40, 50 Pf. für Damen 75, 100, 150 " für Herren 75, 100, 150, 200 u. höher	Schlipse u. Krawatten von 20 Pf. an Hosenträger f. Knab. u. Herren v. 50 Pf. an.	Reise-Decken tigerartig von M. 6.— an best. Decken unt. Preis, M. 10.—, 12.—, 15.—	Schlaf-Decken glatt-grau mit Kante, M. 1.50, 2.— glatt, mit schönen Kanten " 2.50
Pelz-Stolas Pelz-Stolas, schwarz Kanin, M. 4.50, 6.— Pelz-Stolas, Seal-Kanin, M. 6.50, 8.50 Pelz-Stolas, weiß u. schwarz, M. 10, 15 Pelz-Stolas, Mouton, M. 8, 11, 15	Leinen- u. Baumwollwaren. Handtücher, grau, für Haus und Küche 1/2 Duzend M. 1.50 " roh Atlas, abgewast 1/2 " " 2.50 " weiß mit roter Kante 1/2 " " 2.25 " prima Gerstenkorn mit bunter Kante 1/2 " " 2.25 " weiße Dresshandtücher 1/2 " " 2.50 " weiß, halbleinen mit eingewebter Schrift 1/2 " " 3.25 " weiß, elegant, mit eingewebten Figuren 1/2 " " 4.25		Inlett rot, glatt u. gestreift Meter 45 Pf. Hemdentuch weiß " 26 " Negligé-Barchent weiß " 45 " Rock-Barchente bunte Meter v. 45 Pf. an Bettzeug buntes " 35 " " " weiß " 55 " "
Kinder-Stolas Pelz, Krimmer, Astrachan von 80 Pf. an			

Strumpfwaren.

Damen-Strümpfe, extra lang, starke Qual. Paar M. 0.30
Damen-Strümpfe, reine Wolle, echt schwarz " 0.35
Damen-Strümpfe, reine Wolle, Ringelmust. " 1.—
Herren-Socken, schwere Qualität " 0.28
Herren-Socken, reine Wolle " 0.65

Damenwäsche.

Damenhemden aus solid. Stoffen verarb., St. M. 0.95
Damenhemden mit Basse, " " 1.40
Damenhemden mit feinstem Jeston, " " 1.20
Damenhosen aus Hemdentuch " " 0.95

Handschuhe.

Damen-Handschuhe in allen Farben, Paar M. 0.38
Damen-Handschuhe, Trikot mit Druckknöpfen " " 0.65
Damen-Handschuhe mit Krimmerbesatz " " 0.85
Herren-Handschuhe mit Krimmerbesatz " " 1.10

In Schuhwaren

sind sämtliche Artikel für den Winterbedarf eingetroffen.

Ein Posten Kaffeedecken 0.88

in rot und blau, St. M.

Ein Posten Kinderkleidchen

in Barchent und Wollstoffen — enorm billig.

Wollwaren.

Sweaters für Herren und Knaben M. 1.65, 1.90, 0.95
Strickwesten für Herren " 5.20, 4.50, 2.75
Damen-Westen in Wolle " 2.50, 2.10, 1.55
Velour-Damen-Röcke " 2.25, 1.90, 1.20
Luch-Unterröcke " 4.75, 2.95, 2.10
Wollene Umschlagtücher " 1.15, 0.95, 0.55

Gardinen.

Stückware von 40 Pf. an
Viträger von M. 2.40 an
Lüftanten " 0.15 "
Körperpachellanten " 0.30 "
Weiße Bettdecken Stück " 2.00 "
Washgedecke, 3 teilig Bedeck " 3.50 "

Fertige Blusen.

Barchentblusen in großer Auswahl, St. von M. 1.10 an
Wollstoffblusen m. Luchgarnierungen " " 5.00 "
Seidene Blusen in allen Farben reich garniert " " 3.25 "
Sammet-Blusen in entzückenden Farben " " 8.50 "

Kleiderstoffe.

Blusen-Stoffe, entzückende Neuheiten für jeden Geschmack, Meter M. 2.40, 1.50, 1.20, 0.98
Einfarbige Stoffe, neueste Gewebe, Meter M. 2.80, 1.65, 1.25, 0.90
Kostüm-Stoffe, 95—140 cm breit, für Kostüm-Röcke, Meter M. 3.75, 1.95, 1.30, 0.95
Cheviots in bestbewährten Qualitäten, Meter M. 2.70, 1.80, 1.15, 0.90
Schwarze Stoffe in den neuesten Geweben, Meter M. 4.50, 2.10, 1.20, 0.68

Tischdecken u. Gedecke.

Gedeck in Plüsch u. Sammet, bestickt M. 12.—, 15.—, 20.— u. besser
Gedeck in Luch, bestickt " 4.95, 4.—, 5.25, 6.— u. besser
Gedeck in waschbarem Stoff M. 3.—, 4.—, 5.— u. besser

Steppdecken u. weisse Bettdecken.

Satin-Steppdecken mit Trikotfutter, St. M. 4.50, 3.50 und 2.75
Seiden-Satin-Steppdecken mit Jaconettfutter, St. M. 7.50 und 5.90
Seiden-Satin-Steppdecken, doppelseitig, St. M. 9.—
Gloria-Satin-Steppdecken, doppelseitig mit Wollfüllung, St. M. 15.50
Kattun-Steppdecken, St. M. 3.40 und 2.58
Normal-Schlafdecken, St. M. 3.50
Weiße Bettdecken, gebogt, St. M. 4.— und 3.50
Nipp-Bettdecken, gebogt, St. M. 6.10 und 4.90

Kinder-Häubchen

aus Eisfell und Luch sind in allen Preislagen am Lager.

Ein Posten Kette u. Coupons in Barchent Handtücher u. Hemdenstoffe extra billig ausgelegt.

Grosse Ausstellung

in Spielwaren, Puppen, Christbaumschmuck, Musikinstrumenten.
Denkbar größte Auswahl! Besichtigung Jedermann gestattet!

Warenhaus A. J. Kalitzki Nachfolger.

Postplatz 1.

Druck und Verlag von Emil Hanneberg in Wien.

Weihnachts-Ausstellung.

Hierdurch empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einem reichhaltigen **Leder-, Galanterie-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Lager,**

als: Schreib-, Musik- und Zeitungsmappen, Schreibzeuge, Reibzeuge, Brieftaschen, Portemonnaies, Näh-Receffaires, Damen-, Reise- und Arbeits-taschen, Zigarren-Etui's, Zigarrenspitzen, Zigarren und Zigaretten, Photographie-Nahmen, Schreib-, Poesie und Photographie-Albums, Lampen-Schirme, Werkzeug- und Laubsägeklaffen, Bilderbücher und Jugendschriften in großer Auswahl, Spiegel, Haussegen, Bilder und Rahmen, verschiedene Sorten Kalender und Almanach's, Gesangbücher in den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden, Christbaum-Verzierungen usw. bei soliden Preisen und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung. — Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Spielwaren aller Art

sowie in gekleideten und ungekleideten Puppen zu soliden Preisen.

August Mehnert.

Für 6 M.

liefere in **tadellosen** Sorten **franko** per Nachnahme: 1 Pfd. Cacao, 1 Pfd. Schokoladenpulver, 1 Pfd. gebr. Kaffee, 1 Pfd. Bralines, 1 Pfd. Marzipan-Kartoffeln, 1 Pfd. Bonbons.

Curt Rabe,
Magdeburg 418.

Lüchtiger, junger

Kaufmann,

mit allen Kontor- u. Versandt-Arbeiten durchaus vertraut, **sucht**, gestützt auf 1a. Zeugnisse, per 1. Januar 1908 **Stellung.** Vorkenntnisse der engl. und franz. Sprache vorhanden.

Gefl. Offerten unter **R. G. 500** Hauptpostlagernd, Chemnitz.

Wohlfriehenden

Ofenlack

u. **Vulkan-Bronce**

(Aluminium)

Vornehmster Anstrich für Oefen

hitzebeständig — dauerhaft empfiehlt bestens die Drogenhandlung von

H. Lohmann.

Mehrere

Mädchen

auf **Lambouriermaschinen** bei höchsten Löhnen gesucht.

Theodor Max Lemmel,
Limbach i. S.

Patentanwalt
Sack-Leipzig
Besorgung und Verwertung.

Fahrplan

der **Wilkau-Ritzberg-Witzschhaus-**
Carlsfelder Eisenbahn.

Von **Wilkau** nach **Carlsfeld.**

	Früh	Vorm.	Nachm.	Abd.
aus Wilkau	8,32	9,26	8,16	7,24
Ritzberg (Hpt.)	8,04	10,02	8,48	8,10
Ritzberg (Hpt.)	8,09	10,07	8,58	8,16
Saupersdorf II	8,16	10,14	4,00	8,22
Saupersdorf I	8,22	10,21	4,07	8,29
Hartmannsdorf	8,29	10,28	4,14	8,36
Bärenwalde	8,49	10,48	4,34	8,51
Obercrinitz	8,57	10,56	4,42	9,03
Notzenkirchen	7,18	11,19	5,02	9,24
Stützengrün	7,28	11,28	5,10	9,32
Reubitz	7,39	11,41	5,23	9,45
in Schönheide	7,48	11,48	5,30	9,52
aus Schönheide	7,48	11,52	5,36	8,00
Oberschönheide	7,54	11,57	5,41	8,06
in Witzschhaus	8,10	12,13	5,57	8,20
aus Witzschhaus	8,23	12,40	6,30	8,45
Witzschhaus	8,38	12,50	6,30	8,45
Witzschmühle	8,43	1,00	6,40	8,51
Blechhammer	8,52	1,09	6,49	9,04
in Carlsfeld	9,03	1,20	7,00	9,15

Von **Carlsfeld** nach **Wilkau.**

	Früh	Vorm.	Nachm.	Abd.
aus Carlsfeld	8,00	9,32	8,12	7,32
Blechhammer	8,10	9,42	8,22	7,42
Witzschmühle	8,18	9,50	8,30	7,50
Witzschhaus	8,26	9,58	8,38	7,58
in Witzschhaus	8,34	10,06	8,46	8,06
aus Witzschhaus	8,16	12,25	8,15	8,38
Oberschönheide	8,32	12,52	8,34	8,58
in Schönheide	8,38	12,58	8,38	8,51
aus Schönheide	4,35	8,38	1,00	6,41
Reubitz	4,41	8,44	1,06	6,47
Stützengrün	4,51	8,54	1,16	6,57
Notzenkirchen	4,59	9,03	1,25	7,06
Obercrinitz	5,11	9,16	1,39	7,20
Bärenwalde	5,18	9,22	1,45	7,28
Hartmannsdorf	5,31	9,35	1,58	7,41
Saupersdorf I	5,37	9,41	2,05	7,51
Saupersdorf II	5,43	9,47	2,11	7,57
Ritzberg (Hpt.)	5,50	9,54	2,18	8,04
Ritzberg (Hpt.)	5,59	10,03	2,29	8,23
Wilkau	6,23	10,27	2,58	8,49

Aktien-Kapital M. 7 500 000.— Reserven ca. M. 1 500 000.—

Eibenstocker Bank

Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein.

Fernsprechanchluss Nr. 100.

Offizielle Annahmestelle für Zahlungen für das **K. K. Postsparkassenamt in Wien.**

Erledigung aller in das Bank-fach einschlagenden Trans-aktionen.

An- und Verkauf von Staats-papieren, Aktien usw.

Eröffnung von laufenden Rech-nungen, Scheck-Verkehr.

Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verschluss der Mieter.

Annahme von Geldern zur Verzinsung je nach Kündigungsfrist heute bis 5 1/2 % pro anno.

Echte bayerische Schmalz-Butter
Backwaren und Backgewürze

empfehlen bestens

H. Lohmann.

Altbewährtes Haus-Genuss- u. Kraftmittel für jedes Lebensalter

RHEINISCHER TRAUBEN-BRUST-HONIG

Kraft u. Stoff für das Alter
Keine Nebenwirkungen
Unersetzlich
Wie ein warmer Honig
O wie köstlich

Reinstes edelstes
Präparat
zum sofortigen
Gebrauche bei

Alein echt
H. LICHENHEIMER
H. MAINZ

Husten Heiserkeit
Mals-Brust- und
Lungenleiden,
Keuchhusten,
Asthma, Influenza etc.

Erfolge frappant. Aerztlich empfohlen.

Erhältlich in Flaschen à Mk. 1.—, 1 1/2, und 3 Mk. bei **Emil Hannebohn.**

Poetzsch Kaffee **Poetzsch Tee**

100-200 Pfg. pro Pfd. **Originalpackung** 160-400 Pfg. pro Pfd.

Richard Poetzsch — Postlieferant — Leipzig
Kaffee-Großröstererei — Tee-Import
deren feine u. höchst ergiebige, vielfach prämierte Produkte allgemein bevorzugt werden, erhältlich bei:
Max Steinbach, Delikatessen,
A. Gianacchini, Kolonialw.

Kopfläuse

vernichtet, den Zuzug von Para-siten verhindert, die **Kopfhaut** reinigt „Kratz!“ Flasche 50 Pfg.
Apothke u. Drogenhdl. von **E. Wiss.**

Türe zu!

Türenschieber (schließt von selbst) für alle Haus-, Hof- u. Stubentüren empfiehlt bestens
Max Baumann.

Enorm grosse Auswahl!

Aparte, neuzeitliche

Allerbilligste Netto-Preise!

Tischdecken, Teppiche, Läufer,
Sinoleum, — Lambrequins — Uebergardinen
Diwandecken — Vorlagen — Reisedecken etc.

Schon jetzt sollte und mühte man kaufen für **Weihnachten**
denn zur Zeit ist das Lager am größten ist die Auswahl am reichhaltigsten ist der Kauf am angenehmsten

im **Teppich- und Decken-Special-Geschäft**

von **Paul Thum, Chemnitz, Chemnitz-Strasse 2.**

Lagerbesuch lohnt! Preislifen, Skizzen, Muster franko gegen franko Rücksendung Aufbewahrung bereitwillig!

Für Weihnachts-Einkäufe

empfehlen: angefangene u. fertige Handarbeiten, Damen- und Kinder-Hüte, Schleier, elegante Damengürtel, Kinder-Häubchen. (Diese werden auch nach Maß angefertigt.)

Sophie Kessler,
Schneebergerstr. 1.

Junger Mann,

welcher 3 Jahre die Handelsschule mit Erfolg besuchte und dann längere Zeit als Kommiss tätig war, **sucht**, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Januar 1908 **Stellung** als Buchhalter, Fakturist. Kenntnisse d. Auerbacher sowie Eibenstocker Stickerei sind vorhanden. Gefl. Off. unt. **N. 101** an die Exp. d. Bl.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Keinen Husten

mehr bekommt man nach dem Gebrauch von **Waltgott's vorzüglich wirkenden Eucalyptusbombons.** Allein echt in P. à 25 u. 50 Pfg. bei **E. Eberlein.**

Privat-Mittagstisch

wird **gesucht.** (Hausmannskost Preis 70 Pfg.) Offerten unter **A. R. 15** an die Geschäftsleitung d. Bl.

Extra-Blatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Eibenstock.

Montag, den 9. Dezember 1907, abends 8 Uhr.

Stadtverordnetenwahl.

Eibenstock, 9. Dezember. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl haben von 930 stimmberechtigten Bürgern 537 von ihrem Wahlrechte Gebrauch gemacht (gegen 440 im Vorjahre). Als gewählt gingen hervor:

Herr Fabrikant Hermann Müller	mit 363 Stimmen.
„ „ Paul Heckel	„ 355 „
„ „ Hans Hoehl	„ 330 „
„ Schiffchensticker Hermann Lorenz	„ 306 „
„ Gärtnerbesitzer Bernhard Frischa	„ 272 „
„ Kaufman G. Emil Littel	„ 255 „
„ Schneiderobermstr. Herm. Pfefferkorn	„ 229 „

Die nächstmeisten Stimmen erhielten die Herren: Ernst Rau 207, Paul Zeuner 207, Louis Funk 198, Herm. Wagner 168, Paul Meinelt 135, Paul Reichner 104, Bernh. Kiedel 55, Otto Jugelt 41, Eduard Porst 30, Guido Kieß 20 Stimmen.
Die übrigen Stimmen waren so zersplittert, daß auf keine der gewählten Personen mehr als 14 Stimmen entfielen.